Schützenkreis Heidenheim

Geschäftsbericht 2018

zum 54. Kreisschützentag

am 15.03.2019

in Ochsenberg

Geschäftsbericht 2018

Schützenkreis Heidenheim

Einladung zum 54. ordentlichen Kreisschützentag

des Schützenkreises Heidenheim
am Freitag, 15. März 2019
um 19:30 Uhr
im Vereinsheim des Sportschützenvereins Ochsenberg.

Den Kreisschützentag eröffnen wir mit der Begrüßung und den Grußworten unserer Ehrengäste.
In diesem Rahmen gedenken wir auch unserer verstorbenen Mitglieder.
Wir werden unsere verdienten Sportler ehren und die Schützenkönige proklamieren.
Wenn Ehrungsanträge vorliegen, werden wir besonders engagierte Mitglieder auszeichnen.
Im Anschluss daran folgt die Delegiertenversammlung.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung
2. Wahl eines Wahlausschusses
3. Jahresberichte des Kreisschützenmeisteramtes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes
7. Wahlen
   a) 1.Kreisschützenmeister (geheim)
   b) Kreisschriftführer
   c) Kreissportleiter
   d) Kreisjugendleiter
   e) 1. Kassenprüfer
   f) 2. Kassenprüfer
8. Weitere unbesetzte Ämter
9. Infos über den aktuellen Stand der geplanten Struktur-Reform des WSV (Wegfall der Bezirke, Zusammenschluss von Kreisen).
10. Anträge
11. Ausrichter für den Kreisschützentag 2020
12. Termine, Bekanntmachungen, Wortmeldungen
13. Schlusswort

Inhalt

Berichte: Kreisoberschützenmeister
Kreisschatzmeister
Kreissportleiter
Kreisschriftführer
Kreisjugendleiter
Kreisschulungsleiter
Statistik: Aktuelle Mitgliederzahlen des Kreises

Bericht des Kreisoberschützenmeisters

Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden,
ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.
Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war mit Sicherheit der Bezirksschützentag in unserem Kreis. Da ja bekanntlich kein Verein bereit war die Ausrichtung zu übernehmen, wurde dieser von mir mit Unterstützung aus dem Kreisschützenmeisteramt organisiert und im „Sparkassen Business Club“ in der Voith Arena abgehalten. Leider war ich persönlich auch von der damals kursierenden heftigen Grippewelle betroffen und konnte das Ergebnis der intensiven Vorbereitungen nicht miterleben. Ich konnte aber von allem Beteiligten nur positives hören und möchte mich deshalb an dieser Stelle noch mal bei allen bedanken, die mich bei den Vorbereitungen unterstützt haben. Ganz besonders bei Jens, der den Kontakt zu dem Inhaber herstellte, die Musikkapelle organisierte und dann auch noch kurzfristig meine Vertretung am Bezirksschützentag übernehmen musste.

Der Besuch der Kreisschützentage der anderen 3 Kreise des Bezirks sowie der Landesschützentag in Ilshofen standen ebenso auf dem Jahresprogramm. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Schützenkameraden vom Schützenverein Hohenmemmingen, die sich freiwillig dazu bereit erklärt hatten das Bezirksbanner am Landesschützentag zu präsentieren.

Unser Württembergischer Schützenverband ist in Bewegung. Die vor einigen Jahren schon mal angedachte, aber ins Stocken geratene Strukturreform wurde nach einer längeren Pause durch die Bildung von Projektgruppen wieder aufgegriffen und vorangetrieben. Beim Landessschützentag und in der später folgenden Ausgabe 11/2018 der Schützenzeitung wurden bereits konkrete Vorschläge genannt. Zukünftig sollen die Bezirke entfallen und Kreise zu Regionen zusammengeschlossen werden. Diese Vorschläge sind am Ende des Berichtes nochmals mit aufgeführt (mit Genehmigung des WSV). Im Frühjahr 2019 folgen weitere Informations-veranstaltungen des WSV und es ist angedacht im Herbst 2019 einen außerordentlichen Landesschützentag abzuhalten, bei dem über den von der Projektgruppe ausgearbeiteten Vorschlag abgestimmt werden soll. Es geht um die Zukunft der Schützenkreise oder der resultierenden Regionen und um die Zukunft des gesamten Württembergischen Schützenverbandes. Deshalb ist es ratsam sich zahlreich an dieser Abstimmung zu beteiligen. Es ist ein demokratisches Grundprinzip, dass unsere Mitglieder hier ihre eigene Meinung durch Abstimmung frei äußern dürfen,

ohne dabei von anderen Ebenen des WSV oder Institutionen in irgendeiner Form gelenkt zu werden.

Ein weiterer Höhepunkt war die im Mai europaweit in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO. Man kann schon fast nicht von einem Höhepunkt reden, es ist eher ein Tiefpunkt für das Ehrenamt. Ursprünglich dazu gedacht den Handel mit privaten Daten europaweit zu regeln, und in manchen Ländern überhaupt erstmal ein Datenschutzgesetzt zu etablieren, ist die Politik mal wieder völlig über das Ziel hinausgeschossen. Was für größere Unternehmen und Institutionen durchaus sinnvoll sein mag, muss nun auch in den ehrenamtlichen Vereinen mit hohem bürokratischem und zeitintensivem Aufwand bewältigt werden! Das von der Politik immer gepriesene und gelobte Ehrenamt wird mal wieder mit völlig überzogenen Vorschriften geknüppelt! Statt zu unterstützen und zu erleichtern wird das Sterben des Ehrenamtes gefördert! Die Ansprüche und Forderungen durch Gesetze, Verordnungen und Vorschriften werden immer mehr und komplizierter. Immer mehr Verantwortung und zeitintensive Arbeit wird dem Ehrenamt zur Last gelegt. Das kann und darf so nicht weitergehen. Zweifelsohne stellt dies für die Vereinsmitglieder eine große Hemmschwelle dar ein Ehrenamt zu übernehmen.

Im Juni konnte die Schützenabteilung Mergelstetten ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Angesichts der geringen Mitgliederzahl gehört ein großes Maß an Mut, Willenskraft, Idealismus und Verbundenheit zum Verein dazu, ein solches Fest auszurichten. Seit einigen Jahren halten ein paar wenige verbliebene Mitglieder die Schützenabteilung am Leben und ich wünsche diesen weiterhin viel Kraft und Durchhaltevermögen.

Eine erfreuliche Nachricht traf im August ein. Unser Schützenkreis hat in Form eines neuen Bogensportvereins Zuwachs bekommen. Ein herzliches Willkommen an den „Bogensportclub Waibertal e. V“. Den Mitgliedern wünsche ich für die Zukunft alles Gute, viele Erfolge und den Funktionären des Vereins eine glückliche Hand.

Im Dezember wurden alle Sachkunde-Ausbilder zu einer Nachschulung in das Schulungszentrum des WSV gebeten. So mancherorts wurde bei Sachkundeausbildungen geschlampt. Dies hatte zur Folge, dass nicht nur die bezahlte und zeitintensive Ausbildung nicht anerkannt wurde, es wurden auch nachträglich bereits ausgestellte WBK´s wieder eingezogen. Bereits gekaufte Sportgeräte mussten an den Händler zurückgegeben, die Ausbildung wiederholt und die Sportgeräte neu beantragt werden. Teilweise wurde den Ausbildern selbst die persönliche, waffenrechtliche Zuverlässigkeit aberkannt. Diese Ausbilder gehen verantwortungslos mit dem vom Gesetzgeber entgegen gebrachten Vertrauen um. Wir wollen hoffen, dass durch die Nachschulungen keine weiteren Probleme mehr auftreten.

Soweit ich informiert bin läuft in unserem Kreis alles problemlos und das ist auch eine gute Gelegenheit den Ausbildern für ihr Einsatz zu danken. Falls mal jemand außerhalb an einer Sachkundeausbildung teilnimmt, auch bei gewerblich tätigen, achtet bitte selbst auch auf die Einhaltung der dafür geltenden Richtlinien. Diese können immer aktuell auf der Internetseite des DSB heruntergeladen werden.

Bei aller Freude über neue Mitglieder im Verein bitte ich doch wachsam zu bleiben. Laut Bundesamt für Verfassungsschutz wächst der Anteil von Rechtsextremisten und der sogenannten Reichsbürger weiter. Ein nicht unerheblicher Teil ist bereits, leider derzeit noch legal, im Besitz von Schusswaffen und immer mehr versuchen, auch über Schützenvereine, an Schusswaffen zu gelangen.

Die Anzahl der Mitglieder im Kreis ist zum Vorjahr fast unverändert. Dennoch soll und muss weiterhin für neue Mitglieder geworben werden. In allen Altersklassen können wir einen Zuwachs gebrauchen. Es ist zeitaufwendig und vor allem für uns Schützen teilweise schwierig neue Mitglieder zu gewinnen, aber von alleine kommt selten jemand. Die Mitgliederzahlen unserer Kreisvereine bewegen sich zwischen 12 und 261. Ich bitte alle nicht aufzugeben und weiterhin versuchen Mitglieder zu gewinnen, damit unsere traditionsreichen Vereine erhalten bleiben. Die Möglichkeiten des „Lichtschießens“ für unter 12-jährige sollten nicht vernachlässigt werde. Die Mitgliederwerbung sollte nicht nur auf die Schüler und Jugend begrenzt werden, sondern auf allen Altersklassen erfolgen. Das Auflage-Schießen hat sich in verschiedenen Gewehr- und Pistolendisziplinen etabliert und erfreut sich großer Beliebtheit im Kreis.

Wie immer möchte ich auch dieses Jahr am Ende des Berichtes allen danken, die sich im abgelaufenen Jahr in einer Funktion für den Schützenkreis eingesetzt haben. Den Ligaleitern, den Helfern bei der Kreismeisterschaft und den Vereinen, die ihre Anlagen zur Verfügung stellten und allen noch nicht genannten. Den Mitgliedern des Kreisschützenmeisteramtes sage ich vielen Dank für die Zusammenarbeit, ganz besonders Jürgen Joos, der kommissarisch den Kreissportleiter übernahm und Andrea Präg, die ihn bei der EDV unterstützt.
Für das Jahr 2019 wünsche ich allen viele Erfolge und die dazu gehörende Portion Glück
Gut Schuss und alle ins Gold.

Kreisoberschützenmeister

Verbandsentwicklung des Württembergischen Schützenverbandes

Aktueller Projektzwischenstand

Im Juli 2016 startete der WSV den Prozess der Verbandsentwicklung. Unterstützt wird er von Beginn an von der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (FA), die schon zahlreiche dieser Prozesse mit anderen Sportfachverbänden begleitet hat. Ausgangspunkt dieser Vorgehensweise war eine Verbandstagung im Jahr 2015, in der die Vertreter der Bezirke und Kreise gemeinsam mit der FA erste Themenbereiche erarbeiteten.

Von zwei Gruppen – einem **Lenkungsgremium** und einer **Projektgruppe** – sollte ein **Strategiekonzept** erarbeitet werden, das die **mittel- und langfristige Zielsetzung** des WSV sowie die konkreten **Arbeits- und Tätigkeitsfelder** beschreiben soll. Als nächsten Schritt sollte dann dieses **Strategiekonzept** mit der vorhandenen **Führungs- und Gremienstruktur** abgeglichen werden und in einem **Strukturkonzept** enden.

Beide Gruppen haben sich in mehreren Sitzungen mit der WSV-Zukunft befasst, **Stärken und Schwächen** analysiert, **Handlungsfelder definiert** und **strategische Ziele** für den Verband erarbeitet. Zwei Arbeitsgruppen beschäftigen sich derzeit konkret mit den Bereichen „Sport" und „Nachwuchsleistungssport".

Für die zukünftige Struktur konnte ein **Regionsmodell** skizziert werden, das mit folgenden Prämissen entwickelt wurde:

- Die derzeitigen formalen Einheiten auf Ebene der Gliederungen sollen umstrukturiert werden.
- Die strukturelle Betrachtung muss immer unter sportlichen Gesichtspunkten erfolgen.
- Die Interessen der Vereine sollen mehr im Mittelpunkt stehen.
- Die Aufgaben der zukünftigen Regionen sollen die Organisation von Meisterschaften und Ligen sowie die Information der Vereine (Ansprechpartner, Durchführung von Regionalversammlung, etc.) sein. Diese Arbeit könnte durch Geschäftsstellen in den Regionen unterstützt werden.
- **Das Vermögen der Bezirke wird entsprechend der prozentualen Mitgliederzahlen auf die neuen Regionen aufgeteilt; Kreise bringen ihr Vermögen direkt in die entsprechende Region ein.**

Bei der Umgestaltung der bisherigen Einheiten waren die Kriterien **Größe bzw. Fläche, Entfernung innerhalb einer Region** und die **Anzahl der Vereine** die Grundlage. Weiterhin war es den Prozessbeteiligten wichtig, dass Kreise **innerhalb der bisherigen Bezirksgrenzen** zusammengelegt werden sollen. Die endgültige Einteilung soll **gemeinsam** mit den Beteiligten erfolgen. Das derzeitige Ergebnis sieht als Vorschlag wie folgt aus:

Die Vorteile eines solchen Modells sind z. B.:
- Eindeutigere Zuständigkeiten und Ansprechpartner
- Direktere Kommunikationswege und Beteiligungsmöglichkeiten
- Schlankere Hierarchie und damit eine direktere Vertretung der Mitgliederrechte
- Entzerrung des Terminkalenders im Meisterschafts- und auch im Ligabetrieb
- Traditionsveranstaltungen sind in den bisherigen Strukturen möglich
- Die Mitgliedsvereine sind „näher am WSV"

Die **Aufgaben** der Regionen würden zukünftig vor allem im **sportlichen Bereich** bei der **Organisation und Durchführung der Ligen und Meisterschaften** liegen. Als zweite wichtige Aufgabe sollen die Regionen **Ansprechpartner für die Regionsvereine** sein. Denkbar ist, dass in den Regionen kleine **Geschäftsstellen** diese Aufgaben unterstützen.

Geplant ist, dass bis Juni dieses Jahres die Ergebnisse der Arbeitsgruppen Sport und Nachwuchsleistungssport zusammengeführt werden. Die darauffolgenden Monate werden für die **Information der Mitgliedsvereine** genutzt werden. Es wird zahlreiche **Informationsabende** geben, in denen der aktuelle Prozess und Zwischenstand ausführlich erläutert werden und natürlich Fragen gestellt, Anregungen geben und diskutiert werden können.

Beim nächsten **Landesschützentag** im **Mai 2019** sollen dann die **Endergebnisse** und vor allem das **neue Strukturkonzept** vorgestellt werden. Bei einem **außerordentlichen Landesschützentag** im **Sommer 2019** könnte die Umsetzung dann beschlossen werden. Der Landesschützentag 2020 würde dann - die beschlossenen Ergebnisse einbeziehend – eine neue Satzung beschließen. (gs)

WSV-Gliederungsstruktur: Entwurf auf Basis der bestehenden Bezirksgrenzen

bisherige Kreisnr.	vorläufige Regionsnr.	bisherige Kreise	bisherige Bezirke
1100	1	Backnang	Unterland
1300		Ludwigsburg	
1200	2	Heilbronn	
1400		Vaihingen	
2100	3	Bad Mergentheim	Hohenlohe
2300		Künzelsau	
2400		Öhringen	
2200	4	Crailsheim	
2500		Schwäbisch Hall	
3100	5	Kreis Aalen	Mittelschwaben
3400		schwäbisch Gmünd	
3300	6	Hohenstaufen	
3200		Kreis Heidenheim	
4100	7	Echaz-Neckar	Neckar
4500		Uhland	
4200	8	Hohenurach	
4300		Lichtenstein	
4400		Teck	
5100	9	Böblingen	Stuttgart
5200		Calw	
5400		Leonberg	
5300	10	Esslingen	
5500		Stuttgart	
5600		Waiblingen	
6100	11	Freudenstadt	Schwarzwald-Hohenzollern
6200		Neckarzollern	
6300		Rottweil	
6400	12	Tuttlingen	
6500		Zollernalb	
7100, 7300	13	Biberach/Iller	Oberschwaben
7500		Saulgau	
7200	14	Ehingen	
7700		Ulm	
7400	15	Ravensburg	
7600		Bodensee	
7800		Wangen	

Wir erinnern uns in Dankbarkeit und Ehrfurcht

an unsere verstorbenen Schützenkameradinnen und Schützenkameraden und die Spuren, die sie uns hinterlassen haben

Bericht des Kreisschatzmeisters

Der Bericht über die Finanzen des Schützenkreises Heidenheim steht in der Internet-Version nicht zur Verfügung. Er ist in der Version enthalten, die den Mitgliedsvereinen direkt zugesendet und am Kreisschützentag ausgelegt wird.

Bericht des Kreissportleiters (kom.)

Teilnehmer an der DM, EM oder WM

Von den Teilnehmern der Kreismeisterschaft (mit Bogen) qualifizierten sich im Einzel oder mit der Mannschaft 30 Teilnehmer für die Deutsche Meisterschaft, wobei ein 2. Platz und zwei 3. Platz erreicht wurden. Ein Teilnehmer startet bei der WM und belegte dort zwei 1. Plätze.
Die Ehrung dieser 30 Sportler erfolgt am Kreisschützentag.
Ich bedanke mich bei alle, die bei der Durchführung der Kreismeisterschaft geholfen haben, insbesondere bei den Vereinen, den jeweiligen Sporteitern, den Bereichsleitern und bei Andrea Präg, die sehr viel Zeit damit verbringt das Meldeprogramm zu betreuen und die Listen zu erstellen.

Rundenwettkampf

Es findet ein Rundenwettkampf statt in folgenden Disziplinen
Luftgewehr / Luftpistole:
In der Kreisoberliga wird mit 7 Mannschaften und in der Kreisliga mit 3 Mannschaften geschossen. Bei den LG/LP Auflageschützen starten in der Kreisliga 15 Mannschaften. Die Jugend ist in der Kreisliga mit 6 Mannschaften vertreten.
In der Kreisliga Luftpistole treten 3 Mannschaften an.
KK Sportpistole:
In der Kreisliga A sind 12 Mannschaften vertreten und in der Kreisliga B sind es 14 Mannschaften.
Großkaliberpistole / Großkaliberrevolver:
In der Kreisliga A schießen 18 Mannschaften.

KK3x10
In der Kreisliga A sind es 4 Mannschaften

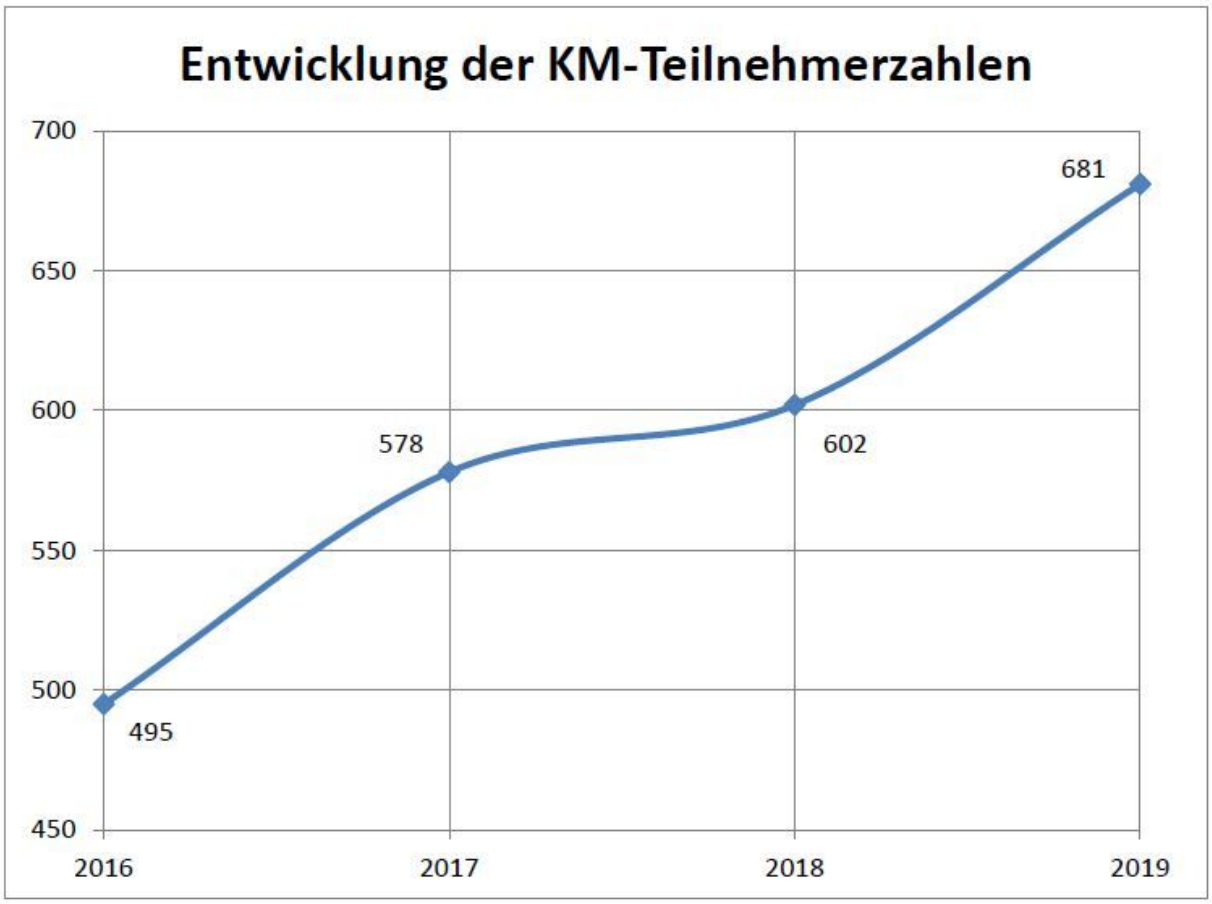
Tendenzen der Disziplinen

Die Anzahl der Starts und die Teilnahme an Wettbewerben mit LG und KK Gewehr ist rückläufig. Eine Ausnahme sind die Auflagedisziplinen. Dafür nehmen die Starts mit der Kurzwaffe zu, besonders mit dem Großkalieber.

Kreismeisterschaften Lichtgewehr

Es haben 13 Teilnehmer an der KM Lichtgewehr aus 3 Vereinen teilgenommen.

Entwicklung der KM-Teilnehmerzahlen in den letzten 3 Jahren.



Bericht des Kreisschriftführers

Protokoll vom 53. ordentlichen Kreisschützentag 2018

abgehalten am 23.02.2018 in Steinheim
beim Sportschützenverein Steinheim 1922 e.V.

Beginn 19:30, Ende 21:30 Uhr

Feierstunde

Begrüßung

Der stellvertretende OSM des SSV Steinheim , Siegfried Kieser, begrüßt die Anwesenden.
Er lässt den erkrankten OSM Bernd Hauser entschuldigen und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf

Der KOSM Herbert Hochstatter begrüßt Dieter Hoppe BOSM des Schützenbezirkes Mittelschwaben, die Bezirksschatzmeisterin Renate Wittner, den KOSM des Kreises Aalen Christian Ziegler, den KOSM des Schützenkreises Schwäbisch Gmünd Reinhard Mangold der KOSM des Schützenkreises Hohenstaufen Kurt Weil ist leider erkrankt und lässt sich entschuldigen , den Vorsitzenden des Sportkreises Heidenheim Dieter Marx sowie alle Repräsentanten der anwesenden Vereine.

Grußwort Bezirksoberschützenmeister Dieter Hoppe
Bezirksoberschützenmeister Dieter Hoppe dankte für die Einladung zum heutigen Kreisschützentag. Sein Dank erging im Besonderen an alle Verein, die vergangenes Jahr wieder ihre Sportstätten zur Durchführung von Meisterschaften bereit gestellt haben. Für die neue Disziplin Luftgewehr Mixed Team hat der Bezirk das Technische Equipment zur Durchführung beschafft. Sollte dies ein Kreis oder Verein benötigen kann es über den Bezirkssportleiter ausgeliehen werden. Er lädt ein zum Bezirksschützentag am 17.3.2018 in Heidenheim und zum Landesschützentag am 14.4.18 in Ilshofen.

Grußwort des KOSM des Kreises Aalen Christian Ziegler
Beim letztjährigen Kreisschützentag war Christian Ziegler noch frisch gewählter KOSM vom Kreis Aalen und heute hat er ein komplettes Geschäftsjahr hinter sich. Die Freude, die so ein Amt bereiten kann möchte er auch der Versammlung mitteilen und wirbt für das Engagement im Ehrenamt. Die Probleme aller vier Kreise liegen in der nicht vollständigen Besetzung der Ämter und hier müsse Begeisterung geschaffen werden, damit sich verantwortungsvolle Schützen wählen lassen. Er überbringt die Grüße der drei Schützenkreise und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Grußwort Sportkreisvorsitzender Dieter Marx
Der Sportkreisvorsitzende Dieter Marx macht Werbung für das Schützenwesen und ist überzeugt, dass ein Ehrenamt Spass machen kann. Wir brauchen keine Mauler wir brauchen Macher um Traditionen zu pflegen ohne dabei alt zu werden. Man muss positiv nach außen gehen, junge Menschen ansprechen und die modernen Medien nutzen, die bei den Jugendlichen täglich verwendet werden. Sein Appell an die Versammlung heißt „ Lassen sie sich auf ein Amt ein“.

Nach Abschluss der Grußworte fand die Totenehrung statt, die durch den 1. Schützenmeister Jens Czogalla vorgenommen wurde.

Ehrungen

Ina Barth war 9 Jahre lang für das Kreisschützenmeisteramt in Sachen Öffentlichkeitsarbeit tätig und kann dies nicht mehr durchführen. Für ihr großes Engagement dankte ihr KOSM Herbert Hochstatter mit einem Blumenstrauß und der Verdienstmedaille in Silber des Schützenkreises Heidenhheim.
Weitere Ehrungsanträge aus den Vereinen sind beim Kreisschützenmeisteramt nicht eingegangen.

Königsproklamation:

Luftgewehr:	Schützenkönig 2018	Philipp Schwarzwälder	SG Niederstotzingen
	1. Ritter	Holger Jennewein	SSV Ochsenberg
	2. Ritter	Anja Marina Salmen	SG Giengen
Luftpistole:	Schützenkönig 2018	Wolfgang Keck	SSV Steinheim
	1. Ritter	Horst Thoma	SG Heidenheim
	2. Ritter	Jochen Gunsilius	SV Burgberg
Jugend:	Schützenkönig 2018	Julian Baumann	ZV Sontheim
	1. Ritter	Jakob Hölzle	SG Niederstotzingen
	2. Ritter	Dominique Gery	SG Niederstotzingen
Bogen:	Schützenkönig 2018	Markus Arbogast	SG Heidenheim
	1. Ritter	Bernd Ortwein	ZV Sontheim
	2. Ritter	Elke Brand	SV Hohenmemmingen

Delegiertenversammlung

TOP 1 (Eröffnung der Delegiertenversammlung)

KOSM Herbert Hochstatter stellt fest, dass die Einladungen zum Kreisschützentag und die Tagesordnung rechtzeitig per mail an die Vereine gingen, und Anträge beim Kreisschützenmeisteramt keine eingegangen sind. Aus der Versammlung kamen keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung. Die Einladung zum Kreisschützentage erfolgt mit Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen durch das amtliche Organ des Verbandes (Südwestdeutsche Schützenzeitung), und durch Veröffentlichung auf der Homepage des Kreises sowie auf telekommunikativem Weg. Die Einhaltung der 30 Tagesfrist und eine 14 tägige Frist des Redaktionsschlusses wurden vom KOSM eingehalten indem er am 19.12.17 die Einladung und Tagesordnung bei der Südwestdeutschen Schützenzeitung anzeigte.

Es sind von den 25 Kreisvereinen 18 zugegen. Nicht teilgenommen hatten, SAbt. Bolheim, SG Giengen, SSC Heidenheim, BoAbt. Mergelstetten, SSV Oggenhausen, SV Demmingen, SV Dischingen. Die aktuelle Mitgliederzahl des Schützenkreises Heidenheim beträgt 2749 Mitglieder zum 16.2.18.

TOP 2 (Jahresberichte des Kreisschützenmeisteramtes)

Der Geschäftsbericht 2017 wurde auf der Homepage veröffentlicht, und an der Versammlung schriftlich ausgelegt, deshalb wird auf ein Vortragen der einzelnen Teilberichte in der Versammlung verzichtet.

TOP 3 (Bericht der Kassenprüfer)
Die beiden Kassenprüfer Herbert Nagel und Wolfgang Keck konnten eine ordentliche Kassenführung bestätigen und hatten keine Beanstandungen. Die Kasse wurde am geprüft. Sie machten der Versammlung den Vorschlag für eine Entlastung.

Top 4 (Aussprache über die Berichte)

Bei der Aussprache gab es aus der Versammlung keine Wortmeldungen.

Top 5 (Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes)

Der Hausherr des Sportschützenverein Steinheim 1922 e.V. stellv.OSM Siegfried Kieser nimmt die Entlastung vor, diese konnte einstimmig erteilt werden.

TOP 6 (Anträge)

Aus der Versammlung kamen keine Anträge

TOP 7 (Termine und Bekanntmachungen / Wortmeldungen)

15.03.19 Kreisschützentag 2019 in Ochsenberg
17.03.18 Bezirksschützentag 2018 im Kreis Heidenheim
19.01.19 Kreisschützentag Hohenstaufen in Schlierbach
26.01.19 Kreisschützentag Aalen Ort noch unbekannt
06-08-Juli 2018 Waffensachkundelehrgang in Steinheim

Bei der anschließenden Diskussion über die noch nicht besetzten Ämter konnte Ramona Sperlich von SG Herbrechtingen für das Amt der Damenreferentin gewonnen werden

Top 8 (Schlußwort)

Im Schlusswort dankte der KOSM Herbert Hochstatter nochmals dem ausrichtenden Verein Sportschützenverein Steinheim und den Anwesenden für das Erscheinen

Bericht des Kreisjugendleiters

zur Zeit

nicht

entfällt

besetzt

Bericht des Kreisschulungsleiters

zur Zeit

nicht

entfällt

besetzt

Mitglieder-Statistik

Mitglieder-Stand am 31.12.2018

NEON VERBANDSVERWALTUNG

Kreis Heidenheim

- Altersgruppenstatistik (Kreisstatistik) zum 31.12.2018 -

Erstellt für: Kreis Heidenheim (Insti.-Nr. 3200)

Institution		WSV (1) .. (0-13)	WSV (2) .. (14-16)	WSV (3) .. (17-20)	WSV (4) .. (21-150)	Summe
1. Instit-Nr.: 3200 Name: Kreis Heidenheim	Männlich	86	74	82	2161	2403
	Weiblich	56	36	37	405	534
	Gesamt	**142**	**110**	**119**	**2566**	**2937**

Mitglieder-Stand am 28.02.2019

NEON VERBANDSVERWALTUNG

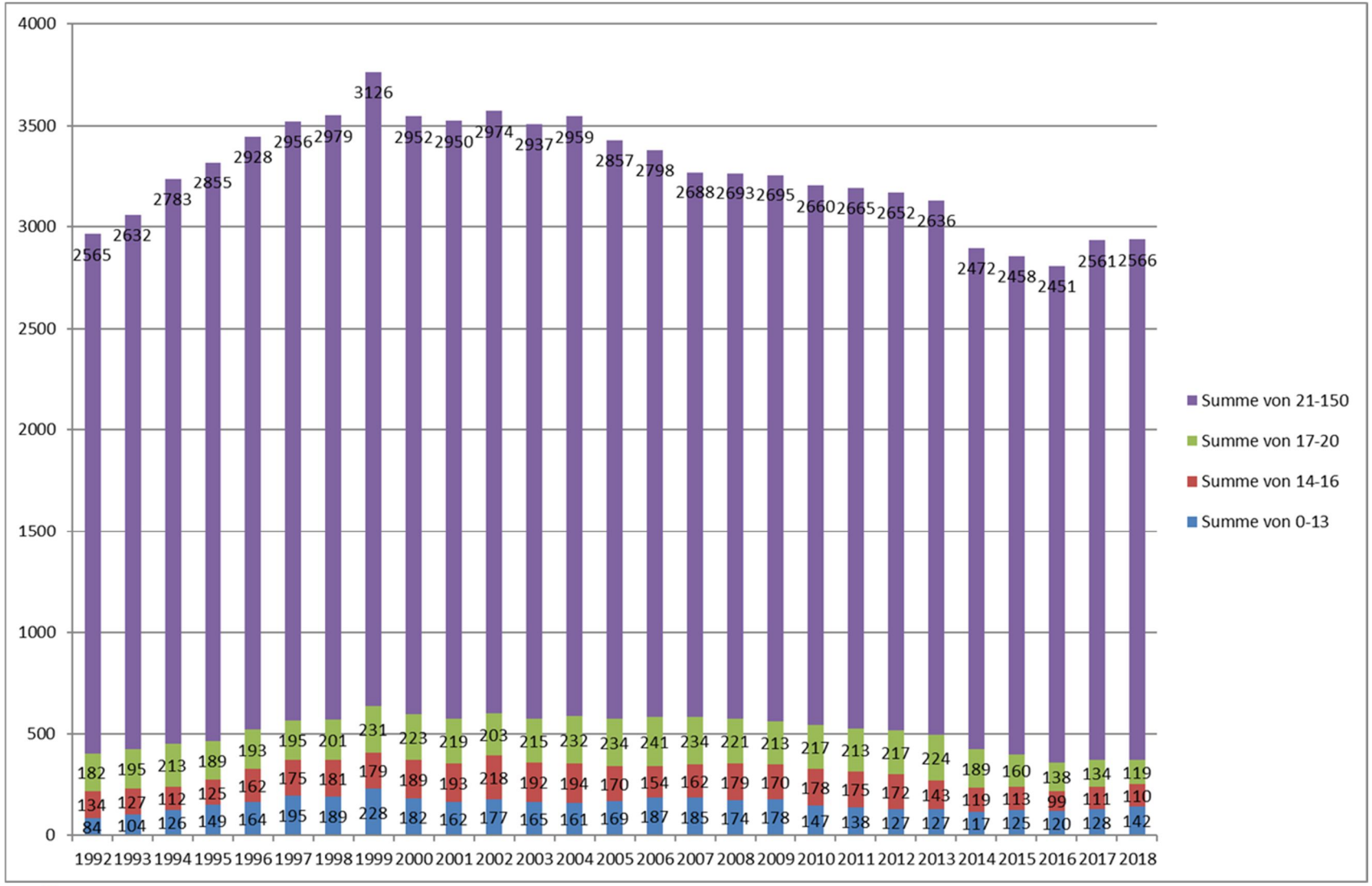
Kreis Heidenheim

- Altersgruppenstatistik (Kreisstatistik) zum 28.02.2019 -

Erstellt für: Kreis Heidenheim (Insti.-Nr. 3200)

Institution		WSV (1) .. (0-13)	WSV (2) .. (14-16)	WSV (3) .. (17-20)	WSV (4) .. (21-150)	Summe
1. Instit-Nr.: 3200 Name: Kreis Heidenheim	Männlich	82	69	75	2067	2293
	Weiblich	58	34	36	373	501
	Gesamt	**140**	**103**	**111**	**2440**	**2794**

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen der letzten 25 Jahre



Und immer daran denken:

Es ist schon nicht mehr nur "fünf vor zwölf"…